

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 38

Titel: Light Graffiti (14 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Light Graffiti

38/5

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler erhalten Informationen zum Thema „Light Graffiti“.
- Sie setzen ihre in Kleingruppen gefundenen Vorlagen in eine Luftzeichnung (mit einer Lichtquelle) um und halten die Lichtspuren fotografisch fest.

Anmerkungen zum Thema:

Als *Light Graffiti*s bezeichnet man eine Technik im Bereich der Fotografie, bei der man meist in stockdunkler Umgebung in der Luft mit einer Lichtquelle (Taschenlampe, LED-Leuchte, Blinklicht, Knicklicht, Fackeln, Lampen usw.) „malt“.

Aufgrund einer langen Belichtungszeit der Kamera werden die gemachten Bewegungen auf einem Foto festgehalten. Meist verwenden die Künstler ein Stativ und einen Fernauslöser.

Bei dieser Art des Graffiti tritt der Künstler, der „Akteur“ in den Hintergrund, denn er ist meist nicht zu sehen auf dem Ergebnis – nur seine Bewegungen bleiben. Darüber hinaus hat das so entstandene Graffiti einen entscheidenden Vorteil: Es ist legal und muss nicht in teuren Aktionen mit chemischen Mitteln von Hauswänden geschrubbt werden. Dafür ist es jedoch vergänglich, d.h. lediglich das Foto bleibt als Erinnerung.

Diese Art der „Lichtzeichnung“ ist nicht neu. Schon Ende der 40er-Jahre ließ sich z.B. Picasso von dem Fotografen **Gjon Mili** bei solchen Zeichnungen ablichten. Diese Aufzeichnungen nennt man *Luminogramme* – dabei werden die Bewegungen mittels eines Fotoapparats zunächst auf einem Negativfilm festgehalten, um davon nach der Entwicklung einen Abzug fertigen zu können.

Der entscheidende Vorteil der heutigen Digitalfotografie ist, dass wir die entstandenen Ergebnisse sofort betrachten und beliebig oft wiederholen können. Über das Internet können die Künstler ihre in nächtlicher Arbeit entstandenen Kunstwerke schnell veröffentlichen.

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- Klant, M./Walch, J.: Praxis Kunst – Fotografie, Schroedel Verlag, Hannover 1998
- <http://www.art-magazin.de/szene/553.html>
- www.lightgraffiti.de
- <http://streetart.berlinpiraten.de/light-graffiti-buchstabenkunst-aus-licht/>
- <http://www.licht-graffiti.info/>

Infobox

Thema:	Light Graffiti
Bereich:	Fotografie
Klasse(n):	9. bis 13. Jahrgangsstufe
Dauer:	2 bis 4 Stunden

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Light Graffiti – was ist das und wie entstehen sie?
2. Schritt: Entwurf und Fotografieren eigener Light Graffiti


Checkliste:


Klassenstufen:	• 9. bis 13. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	• 2 bis 4 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	• Taschenlampen, Knicklichter, Blinklichter usw. mitbringen lassen
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • eine gute Digitalkamera mit der Möglichkeit verschiedene Belichtungszeiten einzustellen • Computer mit Bildbearbeitungsprogramm • Stativ • verschiedene Taschenlampen
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Taschenlampen • Knicklichter • Blinklichter usw.

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Light Graffiti – was ist das und wie entstehen sie?

- Die Schüler erhalten Informationen zur Arbeit der Street-Art-Künstler und zur Entstehung von Light Graffiti.
- Sie erfahren, dass Künstler wie Picasso bereits in den 1940er-Jahren solche Lichtspurenzeichnungen gefertigt haben.

 Um die Schüler für das Thema „Light Graffiti“ zu begeistern, wird ihnen eine **Farbfolie** (siehe **M1**) mit einigen Arbeiten von Street-Art-Künstlern gezeigt. Der Text „Spurlose Graffiti“ (siehe **M2**) wird ihnen während dem Betrachten der Bilder vorgelesen.

 Im anschließenden gemeinsamen Unterrichtsgespräch wird die Entstehung der legalen Graffiti besprochen (siehe Anmerkungen zum Thema). Dabei soll das **Arbeitsblatt** (siehe **M3**) helfen. Der Exkurs in die 1940er-Jahre zu Picasso, der sich schon damals für die Technik der Lichtspurenmalerei begeisterte, ist an dieser Stelle angebracht (siehe **M4**).

2. Schritt: Entwurf und Fotografieren eigener Light Graffiti


- Die Schüler entwerfen in Kleingruppen (maximal sechs Schüler) Vorlagen für Light Graffiti.
- Diese Vorlagen setzen sie später „zeichnerisch“ um und fotografieren die Ergebnisse

In der praktischen Unterrichtsphase erstellen die Schüler in Kleingruppen selbst Vorlagen für Light Graffiti. Dazu bekommen sie einen Arbeitsauftrag (siehe **M5**), den sie gemeinsam bearbeiten. Jeder Schüler soll eine Lichtzeichnung umsetzen, d.h., es müssen ausreichend Motive gefunden werden.

Es ist wichtig, dass die Lehrkraft die Schüler darauf hinweist, dass sich nur Motive eignen, die in einer Bewegung (ohne abzusetzen) gezeichnet werden können, denn sonst sind sie oft auf der Fotografie nicht gut zu erkennen. Es sind sowohl Wortzeichnungen als auch Gegenstände geeignet.

Sobald die Gruppe ihre Entwürfe erstellt hat, werden die Vorschläge mit der Lehrkraft, evtl. auch in der Großgruppe, besprochen. Anschließend kann die Kleingruppe mit der Umsetzung beginnen, d.h. an einen dunklen Ort im Schulhaus gehen, um dort ihre Light Graffiti zu erstellen. Die Schüler sollten sich mit der Digitalkamera auskennen und diese sorgsam behandeln.

Da an den Schulen meist nur wenige Digitalkameras und Stative vorhanden sind, ist es ratsam, dass parallel an einem zweiten Thema gearbeitet wird und immer nur eine Kleingruppe den Unterricht zur Erstellung der Light Graffiti verlässt.

 **Tipp:**
Nachdem die Light Graffiti fertig sind, können die Bilder in einem Bildbearbeitungsprogramm nachbearbeitet werden. Wer noch weiterarbeiten möchte, kann „freigestellte“ Personen in die Fotografien einsetzen. So entsteht z.B. der Eindruck, dass eine Person im Auto fährt oder eine Person auf einer Kuh oder einem Fisch sitzt. Dazu müssen die Personen aber im Voraus schon so fotografiert werden, dass sie mit ihrer Haltung genau in die Lichtzeichnung passen.